

Bewerbungsverfahren 2012

Bewerbungsfristen

- Die **Bewerbungsfrist** für die Aufnahme in **Klasse 11 endet am 9. Januar 2012**
- Die Bewerbungsfrist für die Aufnahme in **Klasse 12 endet am 1. Juni 2012**

Informationsmöglichkeiten

Informations- und Beratungsabende

Mittwoch, 9. November 2011

Donnerstag, 1. Dezember 2011

Donnerstag, 8. Dezember 2011

(jeweils um 19.00 Uhr im Oberstufen-Kolleg)

Weitere Informationstermine

In der **Woche vom 6.12.2011 – 9.12.2011** finden „**Schnuppertage**“ statt. Wir laden Sie ein, an diesen Tagen den Unterricht am Oberstufen-Kolleg zu besuchen. Anmeldung und Informationen unter der Tel.-Nr. 0521/106-2851.

Tag der offenen Tür (Präsentation der Projektphase):

Freitag, den 27. Januar 2012, 10.00 – 13.30 Uhr

Aufnahmebedingungen

Bewerben können Sie sich,

- wenn Sie am 31. Juli 2012 jünger als 25 Jahre sind und
- entweder die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (Q-Vermerk) oder die Fachoberschulreife (FOR) haben oder
- wenn Sie einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung haben oder mindestens 2 Jahre berufstätig waren.

Inhalt

- 1. Das Oberstufen-Kolleg**
- 2. Das Ausbildungsangebot des Oberstufen-Kollegs**
 - 2.1 Studienfächer
 - 2.2 Grundkurse
 - 2.3 Profile in der Hauptphase
 - 2.4 Basis- und Fremdsprachenkurse
 - 2.5 Brückenkurse
 - 2.6 Projekte
 - 2.7 Praktika
 - 2.8 Sportkurse
 - 2.9 Leistungsnachweise
- 3. Abschlüsse**
- 4. Schulalltag**
 - 4.1 Unterrichtsorganisation
 - 4.2 Arbeit und Freizeit
 - 4.3 Wohnen
 - 4.4 BaföG und Fahrtkostenerstattung
 - 4.5 Selbstverwaltung und Mitbestimmung
 - 4.6 Kulturelle Vielfalt
- 5. Bewerbung**
 - 5.1 Voraussetzungen
 - 5.2 Hinweise für BewerberInnen ohne deutschen Schulabschluss
 - 5.3 Bewerbungsverfahren
 - 5.4 Quereinstieg in Jahrgangsstufe 12.1
 - 5.5 Informationsmöglichkeiten

Zu den Studienfächern beachten Sie bitte die Informationen auf der entsprechenden Seite unserer homepage

1. Das Oberstufen-Kolleg

Das Oberstufen-Kolleg ist eine Versuchsschule des Landes Nordrhein-Westfalen. Seine Bildungsgänge führen in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. Es erprobt dabei neue Lehr- und Lernformen sowie neue Lerninhalte und bereitet in besonderer Weise auf den Übergang an die Hochschulen vor.

Die zentralen Unterschiede gegenüber der herkömmlichen Oberstufe sind einerseits das umfangreiche Fächerangebot (das größte in NRW) und die Möglichkeit, *individuelle Schwerpunkte* – z.B. durch die Wahl von thematischen Profilen – zu setzen.

Ihre unterschiedlichen Voraussetzungen werden am Oberstufen-Kolleg besonders berücksichtigt: Sie können bisher Versäumtes nachholen, Sie können aber auch Ihre anderswo erworbenen Vorkenntnisse einbringen und dadurch gegebenenfalls Ihre Ausbildungszeit verkürzen.

Das Oberstufen-Kolleg legt besonderen Wert darauf, Sie auf ein anschließendes *Studium vorzubereiten*. Es arbeitet mit einigen Fakultäten der Universität Bielefeld zusammen. In einigen Fächern besteht die Möglichkeit, dass Sie bereits während der Kollegzeit Kurse der Universität besuchen.

2. Das Ausbildungsangebot des Oberstufen-Kollegs

Die Ausbildung am Oberstufen-Kolleg gliedert sich in die Einführungsphase (Jg. 11) und die Hauptphase (Jg. 12 und 13), an deren Ende das Abitur steht.

Die Einführungsphase dient einerseits dazu, dass Sie sich im Blick auf die Wahl Ihrer Studienfächer vergewissern können und einen breiten Überblick über andere fachliche Schwerpunkte erhalten, die Sie in der Hauptphase belegen und aus denen Sie Ihre Abiturfächer auswählen. Andererseits geht es darum, in der Eingangsphase eine Basis in den Bereichen Deutsch, Mathematik, Englisch (oder einer anderen fortgeführten Fremdsprache), Naturwissenschaften sowie im Umgang mit dem Computer („computer literacy“) zu schaffen – deshalb besuchen Sie in diesen Bereichen ‚Basiskurse‘ und gegebenenfalls ‚Brückenkurse‘ (s.u.). Am Ende der Eingangsphase wird über Ihre Versetzung („Übergang“) in die Hauptphase in einer Übergangskonferenz entschieden.

In der Hauptphase besuchen Sie Ihre zwei Studienfächer – am Ende steht eine zentrale Abschlussprüfung im Abitur. Neben den Studienfächern arbeiten Sie in einem Profil und haben Unterricht in anderen Grund- und Fremdsprachenkursen sowie in Sportkursen und Projekten, die Sie am Ende der Eingangsphase wählen. Aus den Kursen des Profils und den übrigen Grund- und Fremdsprachenkursen wählen Sie Ihre weiteren beiden Abiturfächer. Dabei sind bestimmte Vorgaben zu berücksichtigen; u.a. müssen alle drei Aufgabenfelder abgedeckt werden und unter den vier Abiturfächern müssen zwei sogenannte ‚harte‘ Kernfächer (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) sein.

Die in der Eingangsphase und Hauptphase zu belegende Wochenstundenzahl beträgt 34 Stunden.

2.1 Studienfächer

Das Oberstufen-Kolleg bietet Ihnen eine ungewöhnlich breite Palette von Studienfächern als Spezialisierungsmöglichkeiten, aus denen Sie zwei Fächer auswählen können.

Aus prüfungsrechtlichen Gründen sind die Kombinationsmöglichkeiten jedoch eingeschränkt.

Aus der 1. Schiene wählen Sie **ein** Fach, das Sie mit **einem** weiteren Fach (Deutsch, Mathematik, einer fortgeführten Fremdsprache oder einer Naturwissenschaft) aus der 2. Schiene kombinieren.

	Schiene 1	Schiene 2
Aufgabenfeld 1	Englisch Musik Künste	Deutsch Englisch Spanisch (als fortgeführte Fremdsprache)
Aufgabenfeld 2	Geschichte Psychologie Pädagogik Philosophie Rechtswissenschaften Soziologie	
Aufgabenfeld 3	Informatik Mathematik	Biologie Chemie Mathematik Physik
Außerhalb der Aufgabenfelder	Ev. Theologie [ersetzt in der Prüfung das Aufgabenfeld 2] Sport	

Ausgeschlossen sind folgende Kombinationen:

- Informatik mit einer Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)
- Sport mit einer Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)
- Musik mit einer Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)
- Kunst mit einer Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)

Bei Ihrer Bewerbung benennen Sie zwei Studienfächer (z.B. Jura und Chemie) als Ihre Interessenschwerpunkte, mit denen Sie aufgenommen werden wollen. Während des ersten Semesters haben Sie in Grundkursen Gelegenheit, Ihre Fächer, auch im Zusammenhang mit anderen Fächern, näher kennen zu lernen und Ihre Erwartungen zu überprüfen. Danach bestätigen oder revidieren Sie Ihre Wahl (**im Rahmen freier Plätze**) und beginnen im zweiten Semester mit der spezialisierten Ausbildung in Ihren beiden Studienfächern, die Sie bis zum Schluss durchgängig belegen. Im 5.

Semester haben Sie die Möglichkeit, bei entsprechender Eignung und Leistung in einigen Fächern bereits Universitätskurse zu besuchen.

Der Ausbildungsgang wird in all **den** Studienfächern eröffnet, für die sich **genügend Kollegiatinnen und Kollegiaten** entscheiden.

2.2 Grundkurse

Neben den Studienfächern bilden die Grundkurse den zweiten Schwerpunkt der Ausbildung.

Die **Grundkurse** sind am Oberstufen-Kolleg – im Unterschied zu anderen gymnasialen Oberstufen – fächerübergreifend bzw. fächerverbindend. Sie sind **themenbezogen**, d.h. sie greifen komplexe Probleme auf, die die Fächergrenzen überschreiten. Zur Bearbeitung dieser Themen werden Perspektiven und Methoden unterschiedlicher Fachdisziplinen herangezogen.

2.3 Profile in der Hauptphase

Neben Kursen in zwei Studienfächern (vergleichbar mit den Leistungskursen der gymnasialen Oberstufe) belegen Sie themenorientierte Grundkurse. Einige von ihnen werden in der Hauptphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) zu sogenannten Profilen zusammengebunden. Jeweils vier Grundkurse aus fachlichen Schwerpunkten werden in thematischen Profilen gebündelt, z.B. in einem Profil ‚Konsum, Arbeit und Ökonomie‘. Die Profile werden am Ende der Eingangsphase gewählt, umfassen 12 Stunden in der Woche und ziehen sich durch die vier Semester der Hauptphase. Neben dem Profil können pro Semester zwei weitere fächerübergreifende Grundkurse gewählt werden.

2.4 Basis- und Fremdsprachenkurse

Im ersten Jahr besuchen Sie **Basiskurse** in **Deutsch, Naturwissenschaft, Mathematik, Informatischer Bildung** und **Englisch oder in einer anderen Fremdsprache**, die Sie bereits in der Sek. I mindestens vier Jahre lang gelernt haben. Diese Kurse vermitteln Ihnen Grundfähigkeiten, die für die *allgemeine Studierfähigkeit* erforderlich sind.

Wenn Sie noch keine **zweite Fremdsprache** im Umfang von vier Jahren erlernt haben, müssen Sie am Oberstufen-Kolleg eine der folgenden Sprachen neu beginnen:

Französisch, Latein, Spanisch. Außerdem können Sie in Kooperation mit anderen Bielefelder Schulen **Türkisch** oder **Russisch** wählen, sofern Sie bereits Grundkenntnisse in Türkisch bzw. Russisch haben. Ebenfalls im Verbund mit anderen Bielefelder Schulen können Sie außerdem Chinesisch, Japanisch und Hebräisch lernen. Falls Sie eine zweite Fremdsprache lediglich in den Klassen 9 und 10 erlernt haben, können Sie Ihre Ausbildung in dieser Sprache nach entsprechender Einstufung im Eingangsjahr fortsetzen und abschließen.

Für den Fremdsprachenbereich bieten wir Ihnen besondere Beratungsgespräche an, da wir wissen, dass es schwierig ist, hier die richtigen Entscheidungen zu treffen.

2.5 Brückenkurse

Sollte sich bei der Eingangsdiagnose (vgl. unten: Bewerbungsverfahren) herausstellen, dass Sie in den Basisbereichen Deutsch, Mathematik oder Englisch aus der Sekundarstufe I größere Lücken haben, bieten wir Ihnen Gelegenheit, diese in **Brückenkursen** auszugleichen, die Sie im Eingangsjahr besuchen müssen.

2.6 Projekte

Während der Ausbildung beteiligen Sie sich an vier Projekten, widmen sich also viermal zwei Wochen lang ausschließlich einem Thema. Das ist eine besondere Lerngelegenheit. Die **Projekte** stehen oft in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Studienfach, einem fächerübergreifenden Grundkurs oder einer Fremdsprache. Dort werden sie auch vorbereitet und ausgewertet.

2.7 Praktikum

Das zweiwöchige **Praktikum** bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Berufsfeld, z.B. in einem Ihrer Studienfächer, zu erkunden, um Ihre Studien- und Berufsentscheidung auch in der Praxis zu überprüfen.

2.8 Sportkurse

Nach dem Motto „Nur wer sich bewegt, bewegt auch etwas“ gehört auch der **Sport** zur Ausbildung am Oberstufen-Kolleg. Sie belegen im Laufe der sechs Semester sechs zweistündige Sportkurse. Darüber hinaus können Sie im Rahmen eines breiten Angebots an weiteren Sportkursen teilnehmen.

2.9 Leistungsnachweise

In allen Kursen haben Sie Möglichkeiten, eigene Schwerpunkte zu setzen, Interessen weiterzuentwickeln oder neu zu entdecken.

Die Leistungsnachweise eröffnen Ihnen zusätzliche Chancen zur selbstverantwortlichen Organisation des Lernens. Außer Klausuren, Facharbeiten, Referaten und mündlichen Diskussionsbeiträgen erprobt das Oberstufen-Kolleg vielfältige Formen von Leistungsnachweisen, z.B. Lerntagebücher oder Beiträge zur Planung und Herstellung von Produkten in den Projekten.

Sie dokumentieren Ihre Leistungsnachweise in einer Lernmappe, dem **Portfolio**, das Sie beim Übergang von der Eingangs- in die Hauptphase und bei der Zulassung zur Abschlussprüfung vorlegen.

Ihre Leistungsnachweise werden in der Regel mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und mit individuellen Rückmeldungen versehen. Nur diejenigen Leistungsnachweise, die in die Gesamtwertung der Abschlussprüfung eingehen, werden benotet.

3. Abschlüsse

Mit der Abschlussprüfung des Oberstufen-Kollegs erwerben Sie die Allgemeine Hochschulreife, d.h. das **Abitur**.

In den Studienfächern nehmen Sie an den Aufgabenstellungen des Zentralabiturs teil; für die übrigen Kurse gelten Prüfungsbedingungen, die der Besonderheit der Ausbildung am Oberstufen-Kolleg Rechnung tragen.

Sie können das Oberstufen-Kolleg auch mit dem schulischen Teil der **Fachhochschulreife** frühestens nach Klasse 12 (nach mindestens zwei Jahren) abschließen.

4. Schulalltag

4.1 Unterrichtsorganisation

Das Oberstufen-Kolleg ist eine Ganztagschule. Die Kurse finden von Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 16.00 Uhr statt.

Sie haben in der Regel 34 Stunden oder 17 Unterrichtsblöcke in der Woche.

Ein Unterrichtsblock dauert 90 Minuten.

Einen Klassenverband gibt es am Oberstufen-Kolleg nicht. In Ihren beiden Studienfächern lernen Sie ab dem zweiten Semester in einer stabilen Kursgruppe. Im Profil der Hauptphase arbeitet die Lerngruppe 12 h pro Woche zusammen. In den übrigen Kursen begegnen Sie aufgrund Ihrer Kurswahlen immer wieder Kollegiatinnen und Kollegiaten aus anderen Studienfächern. Eine weitere Besonderheit des Oberstufen-Kollegs sind die offenen Lernbereiche, die sogenannten Felder, auf denen ein Teil des Unterrichts stattfindet und die für eine große Offenheit des Lehrens und Lernens sorgen.

4.2 Arbeit und Freizeit

Unterrichtsfreie Zeiten können Sie für selbständiges Lernen nutzen, z.B. für die Arbeit an Ihren Leistungsnachweisen. Dafür stehen unter anderem zahlreiche Computerarbeitsplätze, mehrere naturwissenschaftliche Laboratorien und Musikübungsräume zur Verfügung. Da die Lehrenden im selben Großraum, in dem die Unterrichtsfelder liegen, ihre Arbeitsplätze haben, sind sie leicht erreichbar, wenn Sie Rat und Unterstützung suchen.

Für die Pausen bietet das Oberstufen-Kolleg ein Kulturcafé mit Tages- und Wochenzeitungen, eine Ruheecke und die Cafeteria des Oberstufen-Kollegs. Sie

können aber auch in der Mittagspause, die 45 Minuten dauert, in der Mensa der Universität und der Fachhochschule essen. Ebenso stehen Ihnen die Sporteinrichtungen und das Schwimmbad der Universität zur Verfügung.

4.3 Wohnen

Die Kollegiatinnen und Kollegiaten des Oberstufen-Kollegs können sich um einen Platz in den verschiedenen Wohnheimen des Bielefelder Studentenwerkes bewerben. Die Preise liegen derzeit zwischen 165,- und 300,- €. Die jeweilige Entfernung vom Oberstufen-Kolleg ist gering, die Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel gut. Es ist in jedem Fall notwendig, sich frühzeitig für einen Wohnheimplatz zu bewerben. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie mit der Zusage für einen Ausbildungsplatz oder im Aufnahmebüro des Oberstufen-Kollegs. (Hinweis: Die Aufsichtspflicht des Oberstufen-Kollegs erstreckt sich **nicht** auf die Wohnheime.)

Schulsozialarbeit : 0521/106-2854

Aufnahmebüro des Oberstufen-Kollegs: 0521/106-2851

4.4 BAföG und Fahrtkostenerstattung

Sie können für Ihre Ausbildung am Oberstufen-Kolleg Schüler-BAföG erhalten. Dabei gilt Folgendes: Wenn Sie nicht bei Ihren Eltern wohnen, weil deren Wohnung vom Oberstufen-Kolleg zu weit entfernt ist (Hin- und Rückweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln länger als zwei Stunden), können Sie einen Antrag auf Schüler-BaföG stellen. Die Bewilligung ist abhängig vom Einkommen Ihrer Eltern. Der Höchstbetrag liegt derzeit bei 465,- €. (Stand: Oktober 2010)

Nähere Informationen sind in der Schulsozialarbeit des Oberstufen-Kollegs (Nicola Schultz, Telefon-Nr.: 0521/106-2854) erhältlich.

Wenn Sie im Land Nordrhein-Westfalen und weiter als 5 km vom Oberstufen-Kolleg entfernt wohnen, können Sie eine Fahrkarte beantragen. Die Kosten dafür werden übernommen, bis auf einen Eigenanteil, den Sie zu zahlen hätten.

Nähere Informationen sind unter der Telefon-Nr.: 0521/106-2851 erhältlich.

4.5 Selbstverwaltung und Mitbestimmung

Die Kollegiatinnen und Kollegiaten haben Mitwirkungsmöglichkeiten auf allen Ebenen der Selbstverwaltung des Oberstufen-Kollegs. Sie sind in allen Entscheidungsgremien vertreten und können dort gewichtigen Einfluss ausüben. Das Selbstverwaltungsgremium der Kollegiatinnen und Kollegiaten heißt KRat (KollegiatInnenrat).

Sie können aber auch den Unterricht beeinflussen und mitgestalten. Denn die Kollegiatinnen und Kollegiaten wählen in jedem Semester einen Teil ihrer Kurse neu und beeinflussen durch ihr Wahlverhalten das Kursangebot in den Grundkursen und Projekten. Außerdem haben Sie ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Kurse und bei der Festlegung Ihrer Leistungsnachweise und prägen dadurch den Kursverlauf mit.

4.6 Kulturelle Vielfalt

Das Oberstufen-Kolleg bemüht sich um Lerngruppen, die in ihrer kulturellen Vielfalt die Entwicklung unserer Gesellschaft spiegeln und interkulturelles Lernen fördern. Sie finden hier Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten, Ländern, Kulturen und Religionen, Jüngere und Ältere (zwischen 15 und 27 Jahren), Menschen mit verschiedenen Erfahrungen und Vorstellungen. Hierher gehören auch die vielfältigen Arbeits- und Austauschbeziehungen, die zu ausländischen Schulen und Hochschulen bestehen.

Da das Oberstufen-Kolleg Studierende aus Migrantenfamilien ausdrücklich willkommen heißt, hat es *Förderkurse für Deutsch* entwickelt, die im Rahmen der Brückenkurse stattfinden (s.o. S. 7). Je nach den Voraussetzungen ist der Besuch dieser Kurse verpflichtend. Dies wird bei der Eingangsdia­gnose (vgl. Bewerbungsverfahren) festgestellt. Für einige Interessentinnen und Interessenten kann es wichtig sein, ihre Lese- und Schreibfähigkeit in Deutsch schon vor Beginn der Ausbildung zu verbessern, z.B. durch den Besuch entsprechender Kurse der Volkshochschule oder des Bielefelder Schulvereins.

5. Bewerbung

5.1 Voraussetzungen

Bewerben können Sie sich,

- wenn Sie die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (Q-Vermerk) oder die Fachoberschulreife (FOR) haben oder
- wenn Sie einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung haben oder mindestens 2 Jahre berufstätig waren.

Eine Bewerbung ist nicht mehr möglich,

- wenn Sie das 25. Lebensjahr bereits vollendet haben oder
- wenn Sie bereits die Fachhochschulreife nach der Klasse 12 haben.

Das Oberstufen-Kolleg nimmt also Schülerinnen und Schüler auf, die die 9. Klasse von Gymnasien bzw. die 10 Klasse von Gesamtschulen, Realschulen, Hauptschulen oder eine Berufsabschlussklasse bestanden haben.

Außerdem bietet es sich als Zweiter Bildungsweg für Berufstätige und Arbeitslose unter 25 Jahren an. Günstig sind dabei die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten sowie erwachsenengerechte Lernformen und Lerninhalte. Allerdings ist es kaum möglich, neben der (ganztätig stattfindenden) Ausbildung den Lebensunterhalt durch Jobben zu verdienen.

Eine Besonderheit des Oberstufen-Kolleg ist, dass es entsprechend motivierten Bewerberinnen und Bewerbern auch ohne Qualifikationsvermerk für die Sekundarstufe II die Möglichkeit gibt, das Abitur zu machen. Die **Eingangsdia­gnose**

vor Beginn der Ausbildung ermöglicht eine Rückmeldung über eventuelle Ausbildungsdefizite im Bereich der basalen Fähigkeiten (Deutsch, Englisch, Mathematik). Für den Ausgleich werden im Eingangsjahr eigens dafür entwickelte Brückenkurse angeboten. Eine Aufnahme ist allerdings nicht möglich, wenn die Eingangsdiagnosen in mehreren Bereichen erhebliche Defizite zeigen, so dass insgesamt mehr als drei Brückenkurse erforderlich wären, um diese zu beheben.

5.2 Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber ohne deutschen Schulabschluss

Bewerberinnen und Bewerber ohne deutschen Schulabschluss müssen sich frühzeitig darum bemühen, dass ihr Schulabschluss als gleichwertig mit einem entsprechenden deutschen Schulabschluss anerkannt wird. In Nordrhein-Westfalen ist hierfür die Bezirksregierung in Köln zuständig. Hier empfehlen wir, nach Möglichkeit selbst nach Köln zu fahren und sich eine Bescheinigung ausstellen zu lassen, aus der hervorgeht, dass ein Antrag gestellt ist und bearbeitet wird.

Bezirksregierung in Köln
Dezernat 48
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.: 0221/147 251-3
www.bezreg-koeln.nrw.de

Für die Ausbildung sind in allen Fächern gute Kenntnisse der deutschen Sprache wichtig. Bei Bewerberinnen und Bewerbern ohne deutschen Schulabschluss überprüft das Oberstufen-Kolleg daher vor der Aufnahme durch Teilnahme an der Eingangsdiagnose die deutschen Sprachkenntnisse. In der Prüfung geht es um das Leseverstehen und um die Fähigkeit, sich grammatisch korrekt schriftlich zu äußern. Das Bestehen der Sprachprüfung ist Voraussetzung für eine Aufnahme.

5.3 Bewerbungsverfahren

Die Bewerbungsfrist endet am 9. Januar 2012

Für diejenigen, die ins 3. Semester quer einsteigen wollen, endet die Bewerbungsfrist am 1. Juni 2012.

Bewerbungsunterlagen

Bitte reichen Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 9. Januar 2012 ein.

Da die Zahl der Plätze in den einzelnen Studienfächern begrenzt ist, raten wir Ihnen dringend dazu, Alternativen im Bewerbungsformular anzugeben.

Bewerbungsgespräch

Zur Vorbereitung des Bewerbungsgesprächs gehören zwei Dinge, die uns besonders wichtig sind:

1. Ein Schreiben von mindestens einer Seite Länge, in dem Sie darstellen, mit welchen Vorstellungen und Zielsetzungen Sie sich für eine Ausbildung am Oberstufen-Kolleg bewerben. Dabei können Sie auf folgende Fragen eingehen:

- Welches sind Ihre Wunschfächer am Oberstufen-Kolleg?
 - Welche Erfahrungen haben Sie auf diesen Gebieten bereits gemacht?
 - Welche Aspekte Ihrer Wunschfächer in dieser Fächerbroschüre bzw. im Internet sprechen Sie besonders an?
- Was sollte am Oberstufen-Kolleg anders sein als an Ihren bisherigen Schulen?

2. Ein Produkt

Das Oberstufen-Kolleg bietet im Vergleich zum Regelsystem individualisierte Lernmöglichkeiten; es stellt deshalb auch Lernanforderungen, die Engagement und Selbständigkeit erfordern. Ihre persönlichen Neigungen und Interessen werden eine wichtige Rolle bei der Gestaltung Ihrer Ausbildung am Oberstufen-Kolleg spielen. Um Sie beraten zu können, bitten wir Sie, vor dem Bewerbungsgespräch ein „Produkt“ einzusenden, das etwas von dem zeigt, wofür Sie sich in der Schule oder in Ihrer Freizeit besonders interessiert haben. Dabei kann es sich zum Beispiel um eine gut gelungene Schularbeit, Zeichnungen, einen Bericht über sportliche oder soziale Aktivitäten, um eine Fotodokumentation oder um ein Werkstück handeln. Es muss auf jeden Fall von Ihnen selbst gefertigt sein. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Bade im Aufnahmebüro. Produkte, die für die Post zu sperrig oder zu kostspielig sind, bitten wir zum Bewerbungsgespräch mitzubringen. Das Produkt **muss** dann aber vorher im Bewerbungsschreiben kurz beschrieben werden.

In Anknüpfung an das Produkt, das Bewerbungsschreiben und Ihre sonstigen Unterlagen wird es im Bewerbungsgespräch um folgende Punkte gehen:

- Ihr Engagement und Ihre Motivation für eine Ausbildung am Oberstufen-Kolleg mit den gewählten Studienfächern
- Schulische Stärken und Schwächen
- Sprachliche Fähigkeiten
- Andere Schwerpunkte, z.B. außerschulische Aktivitäten
- Sonstige Qualifikationen, z.B. Berufserfahrung.

Wenn Sie sich für einen Quereinstieg ins 2. oder 3. Semester bewerben, können Sie darlegen, welche besonderen Voraussetzungen Sie haben, die einen Einstieg ins 2. oder 3. Semester als sinnvoll erscheinen lassen.

Sie haben im Bewerbungsgespräch darüber hinaus die Möglichkeit zu fragen, was wir Ihnen am Oberstufen-Kolleg zu bieten haben, und uns zu sagen, was Sie vom Oberstufen-Kolleg erwarten.

Im Anschluss an das Gespräch teilen wir Ihnen mit, ob wir Ihnen eine Ausbildung am Oberstufen-Kolleg

- besonders empfehlen (A)
- empfehlen (B)
- oder Ihnen davon abraten (C).

Unsere **Empfehlung** gibt Ihnen eine Orientierung und uns die Möglichkeit, die Aufnahmekancen solcher Bewerberinnen und Bewerber, die wir für besonders geeignet halten, zu erhöhen.

Da die Zahl unserer Ausbildungsplätze in den einzelnen Fächern begrenzt ist, können wir nicht alle Bewerbungen berücksichtigen. Die Plätze werden mit Hilfe eines Computerprogramms vergeben, das die Einstufung (A, B, C) beim Bewerbungsgespräch, die Fächerwahl und einen speziellen Aufnahmeschlüssel berücksichtigt.

Eingangsd Diagnose

Die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber laden wir Anfang März zu einem **Diagnostetest** ein, in dem ihre Vorkenntnisse in Deutsch, Mathematik und der fortzuführenden Fremdsprache diagnostiziert werden.

Durch den Test wird festgestellt,

1. ob die Bewerberin/der Bewerber den nach der Sekundarstufe I mindestens zu erwartenden Ausbildungsstand in den basalen Fähigkeiten Deutsch, Mathematik und in der fortzuführenden Fremdsprache erreicht hat
2. oder ob sie/er in diesen Bereichen partielle Defizite hat, die durch Brückenkurse ausgeglichen werden müssen.

Bewerberinnen und Bewerber, die insgesamt mehr als drei solcher Brückenkurse besuchen müssten, können nicht aufgenommen werden.

Die Ergebnisse werden den Bewerberinnen und Bewerbern unmittelbar nach der Auswertung der Eingangsd Diagnose mitgeteilt.

5.4 Verkürzung der Ausbildung / Quereinstieg

Bewerberinnen und Bewerber, die bereits über die Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, die im 1. Ausbildungsjahr (Eingangsphase) vermittelt werden, können beantragen, dass ihre Ausbildung um ein halbes oder um ein Jahr verkürzt wird. Sie können also in die Klassenstufe 11.2 (im Ausbildungsjahr 2011/12 ausnahmsweise nicht möglich) oder 12.1 „quer einsteigen“. Voraussetzung ist, dass im höheren Jahrgang freie Plätze sind.

Für Quereinsteiger sieht unsere Aufnahmeordnung folgende Voraussetzungen vor:

1. eine „besondere Empfehlung“ beim Bewerbungsgespräch;
2. überdurchschnittliche Leistungen in den Lernbereichen der Eingangsphase.

Letzteres können Sie durch Ihr Zeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Englisch (oder einer anderen fortgesetzten Fremdsprache) nachweisen. Wer im bisherigen Bildungsgang keine 2. Fremdsprache in der Sekundarstufe I abgeschlossen hat, muss die nötigen fremdsprachlichen Voraussetzungen nachweisen, um in Klasse 12 in den entsprechenden Kursen erfolgreich mitarbeiten zu können.

Quereinstieg ins 3. Semester

Für diejenigen, die im 3. Semester ihre Ausbildung am Oberstufen-Kolleg beginnen wollen, werden Feststellungsprüfung und (gegebenenfalls) Bewerbungsgespräch im Juni des Aufnahmejahres durchgeführt.

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

5.5 Informationsmöglichkeiten

Zur Vorbereitung Ihrer Bewerbung bieten wir Ihnen eine Reihe von Informations- und Beratungsveranstaltungen an, auf denen Sie sich über das Oberstufen-Kolleg, sein Fächerangebot, die Ausbildungsmöglichkeiten und das Aufnahmeverfahren informieren können.

1. Informations- und Beratungsabende

Mittwoch, 9. November 2011

Donnerstag, 1. Dezember 2011

Donnerstag, 8. Dezember 2011

(jeweils um 19.00 Uhr im Oberstufen-Kolleg)

2. Schnuppertage: von Di., 6.12. – Fr., 9.12.2011 können Sie den Unterricht besuchen. Anmeldung und Informationen unter Telefon: 0521/106-2851.

3. Tag der offenen Tür

Als Abschluss der Projektphase am Ende des Wintersemesters veranstalten wir einen „Projekttag“, an dem alle Projekte ihre Arbeitsergebnisse vorstellen. Der nächste Termin ist: Freitag, 27. Januar 2012, 10.00-13.30 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

4. Individuelle Beratung

Wenn Sie sich darüber hinaus individuell beraten lassen wollen oder spezielle Fragen haben wie z.B. zur Ausbildungsförderung/BAföG, zu den Möglichkeiten, einen Platz in einem Wohnheim zu bekommen, oder zu den Regelungen für die Fahrtkostenerstattung, wenden Sie sich bitte persönlich, schriftlich oder telefonisch an unser Aufnahmebüro. Dort wird Frau Bade Ihnen den Weg zur sachkundigen Beratung vermitteln.

Das Aufnahmebüro hat die Tel.-Nr.: 0521/106-2851

Unsere Homepage erreichen Sie unter

www.oberstufen-kolleg.de

Auf den folgenden Seiten finden Sie **Kurzinformationen** zu den **am Oberstufen-Kolleg angebotenen Studienfächern**:

Deutsch, Englisch, Spanisch, Künste, Musik, Geschichte, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Rechtswissenschaften, Soziologie, Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik, Ev. Theologie, Sport.